

Schluß der Tagung im Zimmer 203 im zweiten Stock zu ihrer konstituierenden Sitzung zusammen, und die Mitglieder des eben gewählten Zentralkomiteestreten um 16 Uhr zu ihrer konstituierenden Sitzung im Hause des Zentralkomitees, Werderscher Markt, Plenarsaal, Eingang Unterwasserstraße, zusammen.

Nun hat zu seiner Schlußansprache Genosse Walter Ulbricht das Wort.

(Die Anwesenden erheben sich von den Plätzen und begrüßen Genossen Walter Ulbricht mit stürmischem Beifall.)

*Walter Ulbricht:* Liebe Genossinnen und Genossen! Der VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands hat seine Arbeit beendet. Erlauben Sie mir zunächst, all den fleißigen Genossen und Mitarbeitern zu danken, die die organisatorischen und technischen Arbeiten für den ordentlichen Verlauf des Parteitages, die Betreuung der Delegierten sowie der ausländischen Gäste ausgeführt haben. (Beifall.)

Diese Genossen haben eine gute Arbeit geleistet, für die ich ihnen im Namen des Parteitages herzlichen Dank aussprechen möchte! (Beifall.)

In diesen Tagen blickten nicht nur die Mitglieder der Partei und die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik nach der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, sondern alle Völker interessierten sich für die Beratungen und die Beschlüsse des VI. Parteitages. Der VI. Parteitag unserer Partei, bereichert durch die klugen und interessanten Beiträge des Leiters der Delegation der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion, unseres lieben Freundes Nikita Sergejewitsch Chruschtschow, und der Vertreter so vieler kommunistischer und Arbeiterparteien aus aller Welt, hat im Bewußtsein seiner großen Verantwortung Beschlüsse von weittragender Bedeutung gefaßt.

Genosse Chruschtschow hat mit Zustimmung aller Delegierten und der Delegationen der befreundeten Parteien aus allen Erdteilen erklärt: Sozialismus, das ist konsequenter Kampf um den Frieden, das ist Kampf um die friedliche Koexistenz! Diese Erklärung und die Ansprachen der Delegierten der befreundeten Parteien über die Politik der friedlichen Koexistenz und ihre praktische Anwendung in der gegenwärtigen Zeit entsprechen den Wünschen und dem Hoffen aller Völker. Es wurde vor der Weltöffentlichkeit vollständige Klarheit über unsere Politik des Kampfes um den Frieden, um die Abrüstung, um friedliche Koexistenz und um den umfassenden Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik geschaffen.